

Antrag

Zusätzliche Information über Ilse Weber an den Straßenschildern der gleichnamigen Straße

Der Bezirksausschuss Laim möge beschließen:

An den beiden Straßenschildern der Ilse-Weber-Straße soll ein Schild angebracht werden, das über Ilse Weber informiert.

Begründung:

Vor einigen Jahren wurde eine Nebenstraße der Friedenheimer Straße von "Paul-Lagarde-Straße" in "Ilse-Weber-Straße" umbenannt. Damit wird eine deutschsprachige, jüdische Dichterin geehrt, die von den Nationalsozialisten erst nach Theresienstadt deportiert und 1944 in Auschwitz ermordet wurde. Ilse Weber hat in Theresienstadt Liedtexte geschrieben, die das Schicksal der dorthin deportierten Personen auf bewegende Weise beklagen.

Die begrüßenswerte Erinnerung an Ilse Weber und ihr Schicksal als Jüdin kann im Bewusstsein der Bevölkerung erst voll wirksam werden, wenn außer dem Namen auch bekannt gemacht wird, wer Ilse Weber war. Daher soll an den beiden Straßenschildern ein Schildchen angebracht werden, das über Ilse Weber informiert, insbesondere auch darüber, dass sie in Auschwitz ermordet wurde.

Als Vorbild kann die Informationstafel dienen, das an den Straßenschildern der Ossietzkystraße angebracht ist (siehe untenstehende Fotos).



Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im BA 25 Laim

Stefanie Junggunst | Jutta Hofbauer | Daniel Haas | Lisbeth Haas | Gerhard Laub | Renate Spannig | Martin Beier | Nicola Fritz | Christian Hartranft | Sun-Tsung Kim

München, 16.9.2020